



Baumgruppen Newsletter Oktober 2018

Neue Kinder, neue Praktikantin und ein Abschied

Wie zu Beginn jedes Jahres gab es auch in diesem Jahr viele neue Gesichter in der Baumgruppe zu begrüßen. Wir freuen uns, dass Samuel, Danny, Liam, Greta und Claire nun Teil der Baumgruppe sind!

Wir freuen uns auch über die Unterstützung von Frau Wittfooth, die uns seit Beginn des Kindergartenjahres als Praktikantin mit viel Elan, Ideen und Kreativität zur Seite steht und in kürzester Zeit mit Kopf, Herz und Hand in der Baumgruppe angekommen ist. Allen zusammen ein herzliches Willkommen. Wir freuen uns auf ein tolles Jahr!



Leider mussten wir uns auch von einem Kind verabschieden. Nach knapp einem Jahr in der Baumgruppe sind Valentin und seine Familie nach Griechenland gezogen. Wir wünschen Valentin und seiner Familie alles Gute und freuen uns schon darauf zu hören wie es ihnen in Griechenland ergeht!

Chuseok

Ende September hatten wir wieder die Gelegenheit gemeinsam das koreanische Erntedankfest "Chuseok" zu feiern. In der festlich geschmückten Aula haben alle drei Gruppen des Kindergartens gemeinsam traditionelle koreanische Lieder gesungen, Gaben auf einem Tisch angerichtet und getanzt. Ein paar Tage zuvor wurden wir tatkräftig von vielen Mamas, Omas und Opas der Baumgruppe beim Songpyeon (traditioneller koreanischer Reiskuchen) machen unterstützt. Dazu kamen viele der Helfer im Hanbok



und haben uns mit viel Expertise und Geduld in die faszinierende und leckere Welt der koreanischen Küche eingeführt.

Neben der Möglichkeit sich in der Gruppe mit den Traditionen und Bräuchen Koreas auseinanderzusetzen, bietet Chuseok auch Gelegenheit sich den wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln vor Augen zu führen und zusammen zu überlegen, wie Lebensmittel ihren Weg auf unsere Tische finden.

Erster Ausflug in den Tipiwald



Bei bestem Spätsommerwetter konnten wir nach langem Warten endlich unseren ersten Ausflug in den Tipiwald antreten. Dort haben nicht nur die Mücken schon sehnsüchtig auf uns gewartet, sondern auch ein neu gestalteter Naturspielplatz lädt zum Spielen und Entdecken ein.



DEUTSCHE SCHULE SEOUL

INTERNATIONAL

Die Ausflüge in den Tipi Wald, aber auch den Seoul Forest, stellen einen wichtigen Fixpunkt in unserem wöchentlichen Ablauf dar und dienen aber natürlich auch dazu Natur und Umwelt aus nächster Nähe zu erleben.

Insbesondere in einem kindlichen Umfeld, das von Aktivitäten, welche oftmals drinnen in Räumen stattfinden, dominiert wird, sind solche Ausflüge ein wichtiger Ausgleich im Alltag und fördern grob- und feinmotorische Fähigkeiten.

Beginn Vorschule



Endlich war es soweit und das lange Warten hatte für die Vorschulkinder ein Ende: Am Dienstag, den 04. September 2018 hat die Vorschule endlich unter der erfahrenen Anleitung von Frau Muñoz Oliva ihren Betrieb aufgenommen. Zweimal die Woche werden die angehenden Schulkinder nun auf den Einstieg in die Schule vorbereitet.

Der Eintritt in die Vorschule ist aber nicht nur aus inhaltlicher Sicht ein bedeutender Schritt auf dem Weg zur Schulreife, auch für das kindliche Selbstbild ist dieser Schritt von Bedeutung, denn in der Gruppe werden die Kinder für die jüngeren Kinder zu einem großen Vorbild. Daher ist die Rolle des Vorschulkindes aus kindlicher Perspektive ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung und Reife der eigenen Persönlichkeit.

Vater-Kind-Übernachtung



Am 12.10.2018 gab es eine Premiere am Kindergarten der Deutschen Schule: Mit zahlreichen Vätern und Kindern fand die erste Vater-Kind-Übernachtung im Kindergarten der Deutschen Schule Seoul statt. Unter dem Motto "Superhelden" konnten alle Vater-Kind-Teams zuerst ihre Kräfte messen um sich danach am Grillbuffet zu stärken. Aber auch Superhelden werden irgendwann mal müde

und so wurden sie mit viel Geduld von Ihren Superhelden-Papas in ihre Betten gebracht. Am nächsten Morgen gab es noch ein leckeres Frühstück und Groß als auch Klein konnten endlich wieder die wahren Superhelden in die Arme schliessen: die Mamas!



Über die eigentliche Übernachtung hinaus stärken solche gemeinsam geteilten Erlebnisse nicht nur das Vater-Kind-Verhältnis sondern auch die Identifikation mit dem Kindergarten. Gerade in einer von weiblichen Bezugspersonen dominierten kindlichen Lebenswelt ist diese

gemeinsam verbrachte Zeit mit den Vätern sehr wertvoll. So kann auch die Vater-Kind-Übernachtung als Möglichkeit verstanden werden, Alternativen zu weiblichen Rollenmodellen kennenzulernen und zu internalisieren.

